

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 23.05.2023,
19.30 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus

Es sind erschienen:

Ratsherr Jan Martin Janssen, Vorsitzender
Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlingshaus
Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Peters
Ratsherr Michael Recktenwald

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Garrels (beratendes Mitglied)
Tourismusmanager Nils Janssen

Vertreter der Bediensteten:

Sascha Bents
Nicole Haußmann
Peter Wettstein

Bürgermeisterin Heike Horn ab 19.45 Uhr
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Finanzleiterin Gabriele Ruffert
EBL Dr. Jochem Beißel
Protokollführerin Katja Heimes

Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen

Als Gast:

Stv. Leiter Reedereibetrieb Daniel Dankert
Ratsfrau Gerda Spies

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld um die Tagesordnungspunkte

**Zu Punkt 9: Ausschreibung Strandkörbe 2024
hier: Ausschreibungsergebnisse und Auftragserteilung
(s. Vorlage Nr. VO23-096)**

**Zu Punkt 10: Familienticket
(s. Vorlage Nr. VO23-097)**

erweitert.

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 13.04.2023

Die Niederschrift über die ordentliche öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 13.04.2023 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die ordentliche öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 13.04.2023 wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Pachtanpassung wegen Sanierungsarbeiten (Hafen Benersiel) (s. Vorlage VO23-093)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erläutert den Sachverhalt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig einer Pachterhöhung für die 1.769 m² große Pachtfläche in Benersiel nach einer Sanierung zuzustimmen.

Zu Punkt 7: Ausschreibung Instandsetzung / Erneuerung der Gates für die Gästeabfertigung in Benersiel (s. Vorlage Nr. VO23-094)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Ratsfrau Peters fragt nach der Verwendung der alten Gates in Benersiel und der Gates am Hafen, die nicht genutzt werden, da dort eine händische Abfertigung erfolge.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erklärt, es müsse noch geklärt werden, ob die Abfertigung eventuell wieder zum Hafen verlegt werden soll. Die Gates müssten dort erstmal verbleiben.

Die Frage von Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus, ob die Gates alle noch funktionstüchtig seien, verneint Herr Dankert. Die Gates im Bahnhof seien abgängig und würden teilweise als Ersatzteildepot für die Gates in Langeoog verwendet.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus hält es in dem Fall für sinnvoller für Benersiel und Langeoog ein Angebot einzuholen.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erklärt, die Gates im Abfertigungsgebäude Langeoog seien funktionstüchtig und umgerüstet.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Erneuerung von 2 Abfertigungsgates für die Gästeabfertigung in Benersiel auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Zu Punkt 8: Information über den aktuellen Stand der Suche nach einem gebrauchten Frachtschiff bzw. einer gebrauchten Kombifähre (s. Vorlage Nr. VO23-095)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

19.45 Uhr: Bürgermeisterin Horn kommt zur Sitzung hinzu.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erläutert die Bewertungsmatrix.

Ratsfrau Kraus fragt, warum man sich nur auf einen Makler fokussiere.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erklärt, die Makler würden alle mit dem gleichen Portfolio arbeiten.

Ratsfrau Peters möchte wissen, ob bei dem geplanten Neubau ein Frachtschiff oder eine Kombifähre zu Grunde gelegt werde.

Leiter Reedereibetrieb Dankert erklärt, es handle sich um Frachtschiffe.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Bents.

Vorsitzender Janssen verweist auf die Kombifähre auf Spiekeroog. Seines Erachtens sei die Nachbarinsel mit dem Schiff und den Abläufen sehr zufrieden. Er regt an, den Blick auch auf die umliegenden Schiffswerften zu richten und nicht nur international zu gucken.

Vorsitzender Janssen nimmt den Vorsitz zurück. Er entschuldigt das späte Eintreffen von Bürgermeisterin Horn. Außerdem entschuldigt er das Fehlen von Ratsherrn Garrels.

Bürgermeisterin Horn teilt mit, die Küstenreeder würden sich regelmäßig untereinander austauschen.

Auf den Einwand von Ratsfrau Peters in der Vorlage würde nur ein geeignetes Frachtschiff gesucht, verweist Herr Dankert ebenfalls auf die Vorlage. Es sei ein Frachtschiff bzw. Kombifähre aufgeführt.

Allgemeiner Vertreter Heimes äußert, die Vorlage entspreche dem Beschluss aus der Sitzung des Betriebsausschusses am 07.12.2022. Der Beschluss lautete die Suche nach einem Frachtschiff.

Stv. Bürgermeister Schmidt ist der Ansicht, im Vorfeld sei immer betont worden, man wolle sich auf ein Frachtschiff nicht festlegen, sondern auch eine Kombifähre in Betracht ziehen. Bei gebrauchten Schiffen müsse man nach den Angeboten gehen.

Stv. Bürgermeister Schmidt möchte wissen, wie die weitere Vorgehensweise nach dem 30.06. sein wird und ob dann ein Frachter oder eine Kombifähre ausgeschrieben werde.

Bürgermeisterin Horn erklärt, die Entscheidung liege dann beim Rat.

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9: Ausschreibung Strandkörbe 2024
hier: Ausschreibungsergebnisse und Auftragserteilung
(s. Vorlage Nr. VO23-096)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Schmidt fragt nach Kosten für die Anlieferung.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, die Anlieferung erfolge in der Regel „frei Bendersiel“.

Ratsfrau Kraus verweist auf das minderwertigere Holz. Trotzdem gebe es eine Preissteigerung.

Ratsherr Recktenwald äußert, er wisse aus eigener Erfahrung um die Preissteigerung bei Holz von bis zu 25 %.

Bürgermeisterin Horn bringt vor, seitens der Firma seien die Preissteigerungen mitgeteilt worden. Es bestehe keine Verhandlungsmöglichkeit. Es gebe zudem keinen anderen Anbieter. Die Strandkörbe werden für die Dienstleistung am Strand dringend benötigt.

Ratsfrau Peters fragt, ob im Gegenzug der Anschaffung von 600 Strandkörben die gleiche Anzahl entsorgt wurde oder der Bestand jetzt wesentlich höher sei.

Bürgermeisterin Horn erklärt, man habe bei den Körben Abgänge. Ihrer Kenntnis nach, sei man zum üblichen Bestand im Minus gewesen. Sie verweist auf den Haushalt. Die Mittel müssten vorhanden sein. Eventuell sei nur ein Volumen von € 150.000,00 vorhanden und im Zweifel müsste die Anzahl der Körbe für die Auftragsvergabe reduziert werden.

Finanzleiterin Ruffert teilt mit, für dieses Jahr seien € 150.000,00 im Haushalt eingestellt.

Vorsitzender Janssen äußert, der Betriebsausschuss würde nicht entscheiden, sondern empfehlen. Sollten bis zur Ratssitzung andere Erkenntnisse vorliegen, könne der Beschluss angepasst werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Auftragsvergabe von 200 Stück Strandkörben an die Firma Eggers zum Grundpreis von netto € 150.622,00 für 2024.

**Zu Punkt 10: Familienticket
(s. Vorlage Nr. VO23-097)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert erläutert die Fahrpreistabelle für Tagesausflüge auf die Inseln.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Bents.

Vorsitzender Janssen verweist auf die Attraktivität Langeoogs für Tagesgäste. Diese müsse erhalten bleiben. Er unterstütze das Familienticket.

Vorsitzender Janssen nimmt den Vorsitz zurück.

Ratsherr Recktenwald verweist auf die Bürgerbefragung. Dort wurde der Wunsch geäußert, die Anzahl der Tagesgäste zu reduzieren. Dies ergebe sich jetzt ohne Zutun. Es gebe immer zwei Seiten und er hoffe am Ende des Jahres nicht auf Klagen über zu wenige Tagesgäste. Langeoog habe sich als Familieninsel positioniert. Er würde das Familienticket ebenfalls unterstützen.

Bedienstetenvertreter Wettstein schlägt vor zu überprüfen, ob es sinnvoll ist das Familienticket an besucherstarken Tagen anzubieten. Man sollte das Angebot zur Besuchersteuerung für die schwachen Tage nutzen (keine Feiertage).

Bürgermeisterin Horn erklärt, dies habe man bedacht. Gerade Familien seien aber an Feiertagen und Wochenenden unterwegs. Das Kontingent für Tagesgäste sei ohnehin begrenzt.

Auf die Fragen von Stv. Bürgermeister Schmidt, warum das Angebot erst ab dem 15.06.2023 geplant sei und ob schon Besucherzahlen für den Monat Mai vorliegen, verweist Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert auf die Vorlaufzeit für die Eingabe der Preise etc. Die Fahrgastzahlen für Mai werden aufgezeigt.

Ratsherr Recktenwald bittet das Angebot des Familientickets deutlich zu bewerben.

Bürgermeisterin Horn erklärt in diesem Zusammenhang damit auch die Vorlaufzeit. Das Marketing für das Familienticket erfolge über Fleyer, Radio und die Homepage.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Bents.

Vorsitzender Janssen stellt die Frage nach dem Einsatz der kleinen Schiffe. Früher seien für die Beförderung von Tagesgästen zusätzlich die kleinen Fahrgastschiffe vor den Hauptabfahrtszeiten eingesetzt worden. Wenn personelle Ressourcen dies wieder zulassen, sollte das Angebot wieder aufgenommen werden.

Vorsitzender Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

Ratsfrau Kraus möchte wissen, ob die TANO (Tourismus-Agentur-Nordsee) für solche Angebote genutzt werde.

Bürgermeisterin Horn verneint die Frage. Einzelaktionen erfolgen über die Insel für sich. Über den Newsletter der TANO würde aber eine Bewerbung des Familientickets vorgesehen.

Zur Anfrage von Vorsitzenden Janssen bezüglich der kleinen Fahrgastschiffe teilt Bürgermeisterin Horn mit, dass die Verwaltung dem Betriebsausschuss und dem Rat einen Vorschlag unterbreiten werde, wie z. B. die „Langeoog I“ langfristig gesichert werden könne.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Einführung eines Familientagesticket (2 Erwachsene, Eltern oder Großeltern mit bis zu 3 Kindern bis 16 Jahren) vom 15.06. bis zum 31.10.2023 zu einem Preis von 79,00 €, inklusive Tagesgästebeitrag.

Zu Punkt 11: Anträge und Anfragen

1. Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus verliest und überreicht einen Antrag der Gruppe JKMS auf verlängerte Straßenbeleuchtungszeiten.

2. Ratsherr Recktenwald lobt im Namen eines Insulaners die positive Umrüstung der HUKO-Behälter. Außerdem spricht er den Mitarbeitern des Baubetriebshofes ein Lob aus, die heute trotz starkem Wind, eine schnelle Abfuhr der Wertstoff-Abfallsäcke gewährleistet hätten.
3. Bedienstetenvertreterin Haußmann erkundigt sich nach dem Sachstand zum Verkauf der alten Fahrzeuge Unimog und Trecker.

Vorsitzender Janssen teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand der Trecker verkauft werden sollte.

Eisenbahnbetriebsleiter Dr. Beißel fügt hinzu, man habe Unimogs bekommen. Der alte Trecker werde derzeit noch für das Mähwerk für den Verkehrslandeplatz zurückgehalten. Der Verkauf sei zum Herbst geplant.

Vorsitzender Janssen bittet bis zum nächsten Betriebsausschuss den Sachstand zum Unimog zu klären.

4. Bedienstetenvertreterin Haußmann erkundigt sich nach dem Sachstand der Schließfächer am Bahnhof und fragt, ob die Firma MB den Auftrag für einen Umbau erhalten habe. Die Schließfächer seien immer gut angenommen worden. Sie verweist auf die dadurch generierten Einnahmen.

Eisenbahnbetriebsleiter Dr. Beißel berichtet über den Sachstand. Die Firma MB erarbeite derzeit einen Vorschlag. Die Schließfächer seien defekt und daraufhin als Ablagefächer geöffnet worden. Die Herstellerfirma habe kein Service-Angebot mehr abgegeben. Man überlege derzeit die Möglichkeiten, die Fächer offen zu lassen und neu zu umkleiden, oder ein neues System anzuschaffen, was aber sehr kostenintensiv sei. Bezüglich der Einnahmen seien die Ausgaben und Investitionen ins Verhältnis zu setzen.

5. Bedienstetenvertreterin Haußmann äußert ihr Erstaunen, dass ohne Beteiligung des Betriebsausschusses per Eilbeschluss eine Ausschreibung für den Verkehrslandeplatz erfolgt sei. Sie möchte wissen, ob die alte Ausschreibung beendet sei.

Bürgermeisterin Horn antwortet, die alte Ausschreibung sei insofern beendet, weil keine Angebote eingegangen seien. Der einzige in Frage kommende Bewerber habe die Bewerbung zurückgezogen. Der Rat habe aufgrund der fehlenden Gastronomie entschieden das Restaurant isoliert auszuschreiben.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt, formell sei die Ausschreibung noch nicht aufgehoben. Es sei eine Trennung zwischen Flugplatz und Restaurant erfolgt. In der Ausschreibung sei von vornherein auch die Möglichkeit vorgesehen gewesen, sich getrennt bewerben zu können. Für den Verkehrslandeplatz seien keine passenden Angebote eingegangen. Die Ausschreibung Gastronomie sollte möglichst noch für die Saison umgesetzt werden, daher sei ein Eilbeschluss erfolgt.

Bedienstetenvertreterin Haußmann verweist auf den Leerstand des Restaurants in den letzten zwei Jahren. Sie stellt die Dringlichkeit für einen Eilbeschluss in Frage.

6. Bedienstetenvertreterin Haußmann fragt nach dem Sachstand zur Vermietung des Personalwohnhauses in der Hafestraße.

Bürgermeisterin Horn verweist auf die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses, daher sei die Angelegenheit nichtöffentlich.

Zu Punkt 12: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeister Horn berichtet über ihre Wahl zum stellvertretenden Vorstand für den Arbeitskreis „Frauen in die Kommune“ vom Deutschen Städte- und Gemeindebund. Der Langeooger Rat stehe mit seiner Aufteilung sehr gut da. Es gehe grundsätzlich darum, die Strukturen in der Politik zu ändern. Es gebe einen großen Bedarf generell im Verwaltungsbereich und Führungsebene. Die Gleichberechtigung von Frauen sei eines der zentralen Anliegen der Bundesregierung.
2. Bürgermeisterin Horn bedankt sich bei Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert für seine Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragter. Insgesamt dankt sie der Schifffahrt und Herrn Dankert trotz widriger Zeiten für das erfolgreiche Audit.
3. Bürgermeisterin Horn berichtet über ein Gespräch zwischen Rat und Verwaltung. Themen waren u. a. Personal und Personelles, verbunden mit organisatorischen Änderungen im Rahmen des Möglichen, um den Gäste-Service und die hoheitlichen Aufgaben wahrnehmen zu können. Außerdem sei das Zahlenwerk „Gesamtkosten KWC“ angesprochen worden. Man sei jetzt bei Kosten in Höhe von etwa 5.100.000,00 Euro. Zudem sei die Personalkostensteigerung Thema gewesen, die die Kommune wie auch alle anderen Kommunen treffe. Die Kosten müssen generiert werden. Die Verwaltung habe Vorschläge für die Nutzungsverortung (Antrag L.P.R. Gruppe) gemacht. Man wolle aus Kostengründen in die eigenen Liegenschaften verteilen, verbunden mit einer Sanierung.
4. Bürgermeisterin Horn berichtet über einen heutigen Termin bei der Regionalkonferenz Küstenbahn Aurich-Wittmund bezüglich der Bahnplanung in Ostfriesland. Bei den Betrachtungen durch die Landesregierung sei die Einwohnerzahl ein Element im Verhältnis zu der dann geplanten Strecke. Sie habe vorgebracht, die Einwohnerzahl Ostfrieslands könne nicht ausschlaggebend sein. Die Millionenanzahl von Übernachtungen und Gästen müsse in das Verhältnis mit einfließen. Dies werde von der beauftragten Firma nun berücksichtigt. Man könne nicht von einer Energiewende sprechen, wenn auf öffentliche Verkehrsmittel in der Region Ostfriesland verzichtet werde.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Gast

Seitens eines Gastes wird geäußert, die Stammgäste würden den Sportpalast am Strand vermissen. Ferner möchte er wissen, wann die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens beginne.

Bürgermeisterin Horn verweist auf Personalausfälle im Tourismus-Service. Der Sportpalast soll bis zum 15.06.2023 aufgestellt sein. Den Beginn für die Abnahme des Sportabzeichens könne sie derzeit nicht nennen.

Dieter Gerjets

Herr Gerjets verweist auf das Hansa-Cafe und die am Himmelfahrtswochenende angebotenen Fallschirmsprünge. Hier sei aufgefallen, dass der Bereich um das Hansa-Cafe einen sehr un-gepflegten Eindruck mache.

Bürgermeisterin Horn verweist in diesem Zusammenhang auf den vorhandenen Personalman-gel. Selbst externe Dienstleister würden Anfragen aus diesem Grunde verneinen. Es fehlen arbeitende Hände. Es würde prioritär gehandelt.

Herr Gerjets bietet an, den Bereich um das Café aufzureinigen.

Bürgermeisterin Horn begrüßt dies und berichtet in diesem Zusammenhang über die anste-hende Müllsammel-Aktion der Inselschule und Kindergarten.

Dieter Gerjets

Herr Gerjets möchte wissen, wie lange die Treppen in Bensorsiel noch gesperrt bleiben.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert antwortet, die Treppen seien seit einer Woche wieder ge-öffnet.

Andreas Moselage

Herr Moselage möchte wissen, wann die Abtrennungen am Bahnhof aufgehoben werden. Zu-dem müssten seines Erachtens am Bahnhofsgebäude die Fenster geputzt werden. Außerdem seien die Waggons der Inselbahn teilweise sehr dreckig.

Eisenbahnbetriebsleiter Beißel erklärt, die Züge würden regelmäßig durch das Betriebsperso-nal gereinigt. Bei starken An- und Abreisen sei dies aber nicht immer zu schaffen. Zusätzlich wurde ein Reinigungsdienst hinzugezogen, der einmal wöchentlich eine Grundreinigung durchführe. Derzeit sei man zudem am Bahnhofsgebäude mit Reinigungsarbeiten tätig. Die Reinigung der Fenster erfolge je nach Bedarf über ein Reinigungsunternehmen.

Bürgermeisterin Horn bringt in diesem Zusammenhang vor, die Mitarbeiter dort kämen inzwi-schen sehr an ihre Grenzen. In den Zügen würde Erbrochenes, Hundekot, Windeln, Urin oder andere Dinge hinterlassen. Der Zug werde achtlos verlassen. Hier seien die Grenzen deutlich erreicht. Man sei im Gespräch mit den Mitarbeitern. Sie stehe voll und ganz hinter den Mitar-beitern, die sich mit diesen Reinigungsbestandteilen auseinandersetzen müssen. Man suche derzeit nach Lösungen. Es seien alle gehalten, das eigene Verhalten zu überdenken.

Auf den Hinweis von Herrn Moselage in den Zügen würden Abfallbehälter fehlen, erklärt Bür-germeisterin Horn, dass diese bewusst nicht vorhanden seien. Man habe die Erfahrung ge-macht, dass in den Behältern auch Hausmüll entsorgt werde.

Eisenbahnbetriebsleiter Dr. Beißel äußert sich zu den Absperrungen am Bahnhof. Die Absper-rungen seien nur temporär. Man überlege derzeit verschiedene Varianten zur Nutzung der Gates. Die Abläufe müssten noch erprobt werden. Die Trennung habe sich als Vorteil für die ab- und anreisenden Gäste gezeigt. Das Ein- und Aussteigen erfolge schneller. Man überlege andere Möglichkeiten der Eingrenzung.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20.51 Uhr



Heike Horn
Bürgermeisterin



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratsherr Jan Martin Janssen
Vorsitzender

Nichtöffentliche Nachbesprechung zum Betriebsausschuss am 23.05.2023

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet über ein dringendes Thema bezüglich der Tischtennis-halle. Der nächste Betriebsausschuss sei aber erst wieder im September. Es gehe um einen Sturmschaden an der Tischtennishalle, der nicht repariert wurde und dadurch weitere Schäden verursacht habe. Man kläre zurzeit die Behebung und möglichen Versicherungsfall. Formell müssten drei Angebote eingeholt werden. Die Kostenschätzung für den Tausch der Dachplatten liege bei etwa € 10.700,00. Etwa € 6.000,00 würde die Versicherung übernehmen. Die Frage sei jetzt, ob eine Umsetzung noch bis zum Saisonbeginn erfolgen solle, dann würden die Formalien aber nicht eingehalten werden können. Allgemeiner Vertreter Heimes würde einen entsprechenden Eilentscheid erstellen.

Der Rat und die Bedienstetenvertreter sprechen sich einmütig für eine umgehende Reparatur des Daches aus.